

PRESSEMITTEILUNG

Weihnachts- und Neujahrskonzert im Kaiserdom Erstmals in diesem Jahr Familienkonzert zu Bachs Weihnachtsoratorium

"Jauchzet, frohlocket" – Weihnachten ohne Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium? Für viele Menschen undenkbar. Egal, ob in Kirchen, Konzertsälen oder zu Hause vom CD-Player: Das Weihnachtsoratorium zählt immer noch zu den beliebtesten und meistaufgeführten Werken. Im Kaiserdom wird es am 21. Dezember gleich zweimal erklingen – in einer Aufführung als Familien-, in einer weiteren als 'normales' Konzert.

Im Familienkonzert um 17 Uhr wird Kindern und Erwachsenen in verständlicher und humorvoller Weise die wunderbare Musik aus Bachs Weihnachtsoratorium in Ausschnitten nahegebracht. "Es musizieren alle Musiker, die auch in der normalen Aufführung des Weihnachtsoratoriums am Abend beteiligt sind. Allerdings werden die Konzertbesucher auch aktiv in die Aufführung einbezogen. Wie das geschieht, soll hier noch nicht verraten werden", wirbt Propsteikantor Matthias Wengler, der die Gesamtleitung hat und das rund einstündige Konzert auch moderieren wird. "Es gibt auch für die Erwachsenen viel zu entdecken in diesem Konzert. Lassen Sie sich überraschen – und kommen Sie gerne mit der ganzen Familie, für die ein besonders preisgünstiges Familienticket angeboten wird."

Am Abend, um 19:30 Uhr werden dann die Kantaten 1 bis 3 ungekürzt aufgeführt. "Wir freuen uns sehr, dass das Oratorium nach zweijähriger Pause nun wieder im Kaiserdom aufgeführt werden kann", sagt Norbert Funke von der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, die die Konzerte maßgeblich fördert und zusammen mit der Propstei veranstaltet.

Solisten in beiden Konzerten sind Daniela Gerstenmeyer (Sopran), Mareike Braun (Alt), Jörn Lindemann (Tenor), Sebastian Brendel (Bass). Die Propsteikantorei Königslutter singt gemeinsam mit der Kantorei an St. Stephanus, Schöppenstedt. Im Familienkonzert wirkt außerdem Andreas Schultz als Organist mit. Es spielt die Camerata Instrumentale Berlin, die Gesamtleitung hat Propsteikantor Matthias Wengler.

Als ideales Weihnachtsgeschenk für alle Musik- und/oder Kaiserdomliebhaber eignen sich Karten für das Neujahrskonzert am 4. Januar um 18:00 Uhr: "Mit Beethoven ins neue Jahr!" Die Camerata Instrumentale Berlin setzt an diesem Abend gemeinsam mit Matthias Wengler ihren Beethoven-Zyklus mit den Sinfonien Nr. 2 und 4 fort. Beethoven komponierte 1803 seine zweite Sinfonie, die schon beträchtlich über die Vorbilder Mozarts und Haydns hinausgeht, als seine beginnende Ertaubung deutlich wurde. Darüber hinaus wird ein Zusammenhang zum Heiligenstädter Testament vermutet, das Beethoven im Herbst 1802 geschrieben hat. Die vierte Sinfonie gehört bereits zur mittleren Schaffensperiode des Meisters und knüpft in ihrer heiter-gelassenen Grundstimmung an die unproblematische Aussage der ersten Sinfonie an. Bei ihrer Uraufführung 1807 in Wien fand sie einhellige Zustimmung. Als Robert Schumann sie später die "griechisch-schlank" nannte, traf er zwei wesentliche Aspekte des Werkes: "schlank" ist die Vierte durch das Vermeiden der Gewichtigkeit, wie sie bspw. die spätere fünfte Sinfonie bestimmt, und "griechisch" darf sie heißen wegen ihrer klassischen Proportionen...

Das angehängte Foto zeigt drei Protagonisten der weihnachtlichen Konzerte im Kaiserdom. V.l.n.r.: Julian Heider (Propsteikantor Schöppenstedt), Andras Schultz (Domkantor), Mathias Wengler (Propsteikantor Königslutter)

Mit bestem Dank für Ihre Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Dr. Norbert Funke

Stadt Königslutter am Elm und
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

Kontakt:

Am Markt 1

38154 Königslutter am Elm

Fon: 05353 912-202

Fax: 05353 912-155

www.kaiserdom-koenigslutter.de